

Betr.: Luftaufnahmen archäologischer
Anlagen in Griechenland.

B e s p r e c h u n g

am 3.9.1941 im Reichsluftfahrtministerium,
Dienstzimmer von Oberstlt.Knoke.

Anwesend: Präsident Schede	Archäologisches Institut
Oberstleutnant Knoke	RLM Abt.Luftbildwesen
Oberstleutnant Kallab	" "
Oberstleutnant Laurinat	" "
Regierungsrat v.Mooock	" "

Präsident Schede bezieht sich auf seinen Bericht vom 14.8.41 an R.Erz.Min., der dem RLM mit Schreiben vom 30.8.41 durch das R.Erz.Min. zugestellt worden ist.

Die Ausbeute der A u f n a h m e n bringt ein ungewöhnlich wertvolles Material. Um alle Möglichkeiten auszunutzen, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Archäologischen Institut und den fliegenden Besatzungen erforderlich. Das Archäologische Institut beabsichtigt, in Athen einen kleinen Stab von Fachleuten (4-5 Herren) aufzustellen, die Uniformträger (evtl.Sonderführer) sind. Diese Herren sollen die Verbindung mit dem Archäologischen Institut in Athen (Direktor Wrede) aufrecht halten, möglichst selbst bei den Aufnahmen mitfliegen und die einzelnen Anlagen an Hand der Luftbilder im Gelände aufsuchen. Augenblicklich ist als Verbindungsmann nur der Kriegsverwaltungsassessor Dr.v.Schönebeck in Athen. Oberstlt.Knoke stimmt diesem Vorschlag zu.

Präsident Schede betont, daß es erforderlich ist, daß die fliegenden Besatzungen von Fachleuten beraten werden und daß Archäologen mitfliegen.

Oberstltln. Knoke legt folgendes fest:

- 1) RLM Abt.Luftbildwesen arbeitet ausschließlich mit dem Archäologischen Institut. Alle anderen Stellen, die sich an Abt.Lbi wenden, werden an das Archäologische Institut verwiesen.

- 2) Die Aufnahmekommandos werden von Abt. Luftbildwesen angesetzt. Sie regeln die Einzelheiten für die Durchführung der Arbeiten unmittelbar mit den Herren des Archäologischen Instituts in Athen.
- 3) Entgegen den früheren Absichten werden die archäologischen Aufnahmen in Athen entwickelt, so daß sie sofort von den Archäologen beurteilt werden können.
- 4) Spätere, eingehende Einzelaufnahmen bestimmter Anlagen, deren Notwendigkeit sich erst im Laufe der Arbeiten ergibt, können von dem I Bild des Luftgaustabes Südost (Oberstlt. Kunzi) ausgeführt werden. Im übrigen werden voraussichtlich noch 2 Kommandos nach Griechenland gehen (Hauptbildstelle und Bildschule). Es ist daher nicht zu befürchten, daß das Programm etwa nicht erledigt werden könnte. Abteilung Luftbildwesen veranlaßt, daß die Hauptbildstelle mit dem Archäologischen Institut in Athen Verbindung aufnimmt.
- 5) Die Aufnahmen werden dem Archäologischen Institut durch Abteilung Luftbildwesen ausgeliefert werden. An andere Stellen werden die Bilder nur im Einvernehmen mit dem Archäologischen Institut ausgehändigt.

Präsident Schede ist mit diesen Vorschlägen einverstanden. Er sagt ferner auf Bitte von Oberstlt. Knoke zu, daß das Archäologische Institut dem RLM Abt. Luftbildwesen Abzüge der Erdaufnahmen überläßt, die auf Grund der Luftaufnahmen angefertigt werden.

Anschließend wird der geographische Unterrichtsfilm über Griechenland besprochen, der auf Wunsch der RWU gedreht werden soll. RWU soll veranlaßt werden, an Präsident Schede ein Exemplar des Drehbuchs abzugeben, damit er feststellen kann, ob auf dem Flug¹⁰¹⁹ archäologisch wichtige Objekte liegen, um die vorgesehenen Flüge gegebenenfalls auch für die Zwecke des Archäologischen Instituts auszunutzen.

Das

Das Flugzeug soll außer der Filmkamera einen Reihenaufbildner und eine Handkammer für archäologische Aufnahmen mitnehmen. Die Aufnahmen können nur aus einer Ju 52 durchgeführt werden. Außer der Besatzung müssen mitfliegen:

- 1 Kinooperator
- 1 Beobachter für Rb.u.H.K.Aufnahmen
- 1 Bildgehilfe
- 1 Archäologe.

Oberstlttn. Knoke beabsichtigt, den fluggeographischen Film durch das Kommando der Bildschule aufnehmen zu lassen. Von dem gleichen Kommando sollen die Großflächenaufnahmen Euböa^{x)} und Attika und der Rest der vom archäologischen Institut bereits beantragten Aufnahmen und bis zur Inmarschsetzung des Kommandos (voraussichtlich Oktober) etwa noch anfallenden Aufträge durchgeführt werden, um den Einsatz von Flugzeugen weitgehend auszunutzen. Oberstlttn. Knoke bittet zum Schluß, etwa noch beabsichtigte Anträge möglichst bald bekannt zu geben, um unnötige Doppelarbeit und unwirtschaftlichen Einsatz von Personal und Flugzeugen vermeiden zu können, und betont, daß alle Flüge für wissenschaftliche Zwecke hinter militärischen Aufgaben zurückgestellt werden müssen.

gez. Knoke

x) *Yrakum! Argolis!*